

**Ziel- und Leistungsvereinbarung**

zwischen

***Bürgerhaus Stollwerck***

und

**Stadt Köln, Der Oberbürgermeister, Amt für Soziales und Senioren**

für den Zeitraum: 2009

## I. Leitbild und Struktur der Einrichtung:

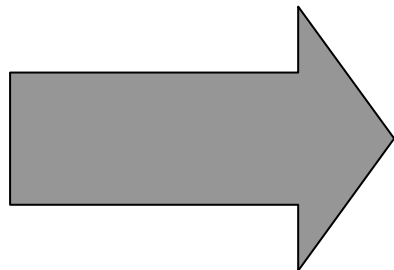
### **Die Vernetzung von Kunst, Kultur und Sozialem auf fünf Etagen – einzigartig in Köln!**

„Kultur ist nicht der Paradiesgarten geistiger und künstlerischer Eliten, Kultur ist die Lebensweise der Menschen...“

(Richard v. Weizsäcker, 1987)

In diesem Sinne orientieren wir uns an folgenden Begriffen:

- Kultur vor Ort
- Kultur als Medium für soziale und pädagogische Prozesse



Das Bürgerhaus Stollwerk – ein lebendiger, weltoffener Treffpunkt – ein Ort des Austausches, der Kommunikation und des Erlebnisses

## 50/23 Bürgerhaus Stollwerck

### Leitung (39 Std.)

<b>50/230 Verwaltungsbereich</b>	<b>50/231 Technischer Bereich Veranstaltungsbereich</b>	<b>50/232 Jugendbereich/Gemeinwesen- arbeit</b>	<b>50/233 Kinderbereich Seniorenbereich</b>	<b>Beirat</b>
<p><b>(41 Std.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnungswesen</li> <li>- Personal</li> <li>- Organisation</li> </ul> <p><b>(39 Std.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermietungen außer Saal</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	<p><b>(41 Std.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technische Leitung</li> <li>- Vermietung Saal</li> <li>- Organisation Veranstaltungen</li> <li>- DZB</li> </ul> <p><b>(39 Std.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haushandwerker</li> </ul> <p>(30,5 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pförtnerin</li> </ul> <p>Mitarbeiter der Wachdienstfirma</p> <p>Honorarkräfte</p> <p>Mitarbeiter in Integrationsjobs</p>	<p><b>(39 Std.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertretung Leiter BHS</li> <li>- Leitung JB</li> <li>- Stadtteilkulturarbeit</li> </ul> <p><b>(39 Std.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- GWA</li> <li>- Jugendarbeit</li> <li>- Frauen- und Mädchenförderung</li> </ul> <p>Honorarkräfte</p>	<p><b>(39 Std.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderarbeit</li> <li>- Seniorenarbeit</li> </ul> <p>Honorarkräfte</p> <p>Praktikanten</p> <p>Ehrenamtliche</p>	

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung			
<p><b><u>Allgemeines:</u></b></p> <p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck)            Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben)            Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p><b>Dreikönigenstraße 23, 50678 Köln</b></p> <p><b>Stadt Köln</b></p> <p><b>Juni 1987</b></p>				
		grün			
			gelb		
				rot	

<b>Raumressourcen:</b>		<b>Stollwerk</b>		
Nutzfläche innen:	<b>6.400 qm</b>			
Nutzfläche außen:	<b>2.680 qm</b>			
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		gelb	
<u>Zustandsbeschreibung des Gebäudes</u>				
Baujahr:	<b>1987</b>			
Denkmalschutz:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>			
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zum Gebäude sowie zu allen Stockwerken ist durch die vorhandene Aufzuganlage möglich. Bis auf die 4.Etage ist in jedem Stockwerk eine behindertengerechte Sanitäreanlage vorhanden. Barrierefreie Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem hauseigenen Parkplatz.	grün		
Energetischer Zustand:	<b>Dach:</b> <b>Fenster:</b> Doppelfensteranlagen/ Metallrahmen <b>Heizung:</b> Fernwärme/Wärmetauscher, Bj.1987, Heizkörper sind veraltet.		gelb	
Funktionalität:	Die Hauptstromversorgung ist unzureichend, eine Zusatzleitung ist erforderlich.		gelb	
Raumstruktur:	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazitäten: <b>600 Personen/ ohne Bestuhlung</b>	grün		
• gr. Saal mit Bühnen und Lichttechnik:	Anzahl: <u>8</u>			
• multifunktionale Räume:	Anzahl: <u>6</u>		gelb	
• spezielle Funktionsräume:	Anzahl: <u>17</u> inkl. Mietwohnung			
• dauerhaft vergebene Räume:	Anzahl: <u>8</u>			
• sonstige Räume				
Renovierungszustand:	Böden im großen und kleinen Saal sind renovierungsbedürftig.		gelb	
Besonderheiten:	Das Bürgerhaus hat keine funktionale Schließanlage.			
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände:	Das Mobiliar müsste teilweise erneuert bzw. erweitert werden.		gelb	

Vereinbarungen: Der Boden im großen Saal wird in den Sommerferien 2009 erneuert. Der weitere Ausbau der Barrierefreiheit für das Bürgerzentrum Stollwerck ist aus Mitteln des Konjunkturprogramms 2 in Höhe von 46.400 € vom Rat der Stadt am 05.05.2009 beschlossen worden.

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte (Bezugsjahr – im ersten Durchlauf: 2008)	Plan-Werte (Planzeitraum – im ersten Durchlauf: 2009)	Bewertung	
<u>Personale Ressourcen</u> <u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	<b>3 / 117</b> <b>1/2</b> <b>0</b>	<b>wie im Vorjahr</b>	gelb	
<u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	<b>6 / 229,9</b> <b>2/4</b> <b>0</b>	<b>wie im Vorjahr</b>	gelb	
<u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€ Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	<b>17</b> <b>122,5</b>	<b>wie im Vorjahr</b>	gelb	
<u>freie Mitarbeiter</u> Anzahl: monatliches Stundenvolumen:	<b>31</b> <b>795</b>	<b>wie im Vorjahr</b>	gelb	

<b><u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u></b>					
Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:	<b>7</b>				
• projektbezogen	<b>4</b>				
• dauerhaft/regelmäßig	<b>3</b>				
• gelegentlich					
<b><u>Finanzressourcen</u></b>					
Das Bürgerhaus Stollwerck wird ebenso wie die Einrichtungen Chorweiler, Deutz und Kalk von der Stadt Köln betrieben. Die Darstellung der städtischen Finanzen erfolgt seit 2008 entsprechend den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im doppischen System. Die Bürgerhäuser und –zentren werden im Teilergebnisplan 0502 ausgewiesen. Die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen pro Einrichtung kann in diesem System nur mit Hilfe der internen Kosten- und Leistungsrechnung aufgrund der Planungen zum Produkthaushalt erfolgen. In folgender Darstellung werden auch Gemeinkostenverteilungen und Overheadkosten ausgewiesen.					
<b><u>Ertrags- bzw. Einnahmestruktur</u></b>					
Öffentliche Zuwendungen:					
Eigenmittel:	<b>311.620,92 €</b>	<b>344.780,32 €</b>			<b>gelb</b>
Stiftungsgelder:					

<b>Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur</b>					
Personalaufwendungen/-ausgaben:	<b>595.735,67 €</b>	<b>492.430,75 €</b>			<b>rot</b>
Sachaufwendungen/-ausgaben:	<b>866.212,03 €</b>	<b>818.631,58 €</b>		<b>gelb</b>	
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: (Overheadkosten 50/2)	<b>84.647,72 €</b>	<b>84.139,80 €</b>			
<b><u>Öffnungszeiten</u></b>					
Anzahl Tage im Jahr:	<b>365</b>	<b>365</b>		<b>grün</b>	
<b><u>Bürger/innen-Frequentierung</u></b>					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>		<b>grün</b>	

Anmerkungen / Bemerkungen:

Vereinbarungen:



#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	Beschreibung (Erläuterung lt. Rahmenkonzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
		Inhaltliche / qualitative Ziele	Quantitative / wirtschaftliche Ziele			
<b>Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung</b>	Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Entspannung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> </ul> Förderung von ehrenamtlichem Engagement	Zahl der Besucher des Vorjahrs erreichen	<b>130.000 Besucher/innen bzw. Nutzer/innen (J.)</b>	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

<b>Veranstaltungen</b>	Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Sozialraum – Gesamtstadt, Umland</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle Integrationsförderung</li> <li>• Förderung des Stadtteilimages</li> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Erholung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> <li>• Gesundheit,</li> </ul> Entwicklung von Stadtteilbewusstsein	Anzahl der Veranstaltungen und Anzahl der Besucher/innen des Vorjahres	<b>403 Veranstaltungen</b>  <b>16.942 Teilnehmer/innen</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,4,5
------------------------	---	--	--	--	----------------	--

<b>Offene Angebote und Gruppenangebote</b>	<p>Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.</p> <p>Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.</p>	<p><b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b>  <b>Wirkungskreis: Bezirk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbau von Schwellenängsten</li> <li>• Anregung zu und Förderung von alternativen Freizeitverhalten</li> <li>• Stärkung von Alltagskompetenzen</li> <li>• Aufbau sozialer Netzwerkgruppen</li> <li>• Förderung von Neigungen</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> <li>• Entwicklung von Sozialverhalten</li> </ul> <p>Förderung von Neigungen</p>	<p>Angebotsstunden des Vorjahres erreichen</p>	<p><b>1363,5 Angebotsstunden</b></p> <p><b>9059 Nutzer/innen</b></p>	<p>KLR Ist-Zahlen</p>	<p>berührte Handlungsfelder:</p> <p>1,2,3,5,7</p>
<b>Kurse</b>	<p>Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und einen begrenzten zeitlichen Rahmen</p>	<p><b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b></p> <p>Wirkungskreis: Bezirk</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Neigungen und Fertigkeiten</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> </ul> <p>Training von Auge, Geist und Muskel</p>		<p><b>160 Kurse</b></p> <p><b>464 Kursstunden</b></p> <p><b>2112 Teilnehmer/innen</b></p>	<p>KLR Ist-Zahlen</p>	<p>berührte Handlungsfelder:</p> <p>1,2,7</p>

<b>Projekte</b>	Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Sozialraum, Bezirk <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung gesellschaftlichen Engagements</li> <li>• Aufbau themenzentrierter Vernetzung</li> <li>• Aufgreifen wechselnder Bedarfe und Schwerpunktthemen im Sozialraum</li> </ul>	Projektstunden des Vorjahres erreichen	<b>21 Projekte</b> <b>5.607 Teilnehmer/innen</b> <b>1.056 Projektstunden</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1 - 7
<b>Raumvergaben</b>	Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung an das Haus</li> <li>• Öffnung der Ressourcen für örtliche Bedarfe und Zielgruppen</li> <li>• Förderung des Selbstmanagements</li> <li>• Einnahmeerzielung</li> </ul>	Raumvergaben des Vorjahres erreichen	<b>143.294 Vergabestunden</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1 - 7

<b>Ausbildung und Integration</b>	BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.	Ausbildungsförderung und Qualifizierung Praktikantenanleitung, Integrationsförderung	<b>Folgende Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgehalten:</b>  1 städt. Auszubildende/r im mittleren bzw. gehobenen Dienst  1 Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr Sozialarbeit/Sozialpädagogik  2 Schulpraktikanten/innen / Jahr  3 „Integrationsjobber/innen“ – Berufliche Qualifikation nach § 16 Abs. 3 SGB II  regelmäßige Möglichkeiten zur Absolvierung von Sozialstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzstellen nach § 16 Abs. 3 SGB II</li> <li>• Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten für Aktivitäten im BH / BZ bzw. im Sozialraum</li> </ul>	Praktikantenverträge  Zählung	berührte Handlungsfelder  1,2,3,5,7
-----------------------------------	--	---	---	--	-------------------------------------	---

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Jahresplanungen der Bürgerhäuser/-zentren basieren auf Bedarfsermittlungen und Erfahrungswerten. Die Bürgerhäuser/-zentren sind von ihrer Angebotsstruktur gehalten, flexible und sozialräumliche Angebote vorzuhalten und sich am Bedarf zu orientieren. Insoweit kann es bei der Planung zu Abweichungen kommen.

Vereinbarungen:

## V. Zielerreichung der Leistungs- und Produktplanung

(erstmalig auszufüllen bei den Zielerreichungsdialogen im Jahr 2010 bezogen auf das Jahr 2009)

Produkt / Leistung	Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung			Quantitative Ziele		Bewertung der Erreichung			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Erreichung		
		grün: erreicht, kein Handlungsbedarf	gelb: nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig	rot: nicht erreicht, Änderung notwendig	Soll	Ist	grün: erreicht, kein Handlungsbedarf	gelb: nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig	rot: nicht erreicht, Änderung notwendig		grün: erreicht, kein Handlungsbedarf	gelb: nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig	rot: nicht erreicht, Änderung notwendig
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung	Beispiel:	grün								Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Verwendungsnachweises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.			
Veranstaltungen			gelb										
Offene Angebote				rot									
Gruppenangebote													
Kurse													
Projekte													
Raumvergaben													

Anmerkungen / Bemerkungen:

Vereinbarungen: